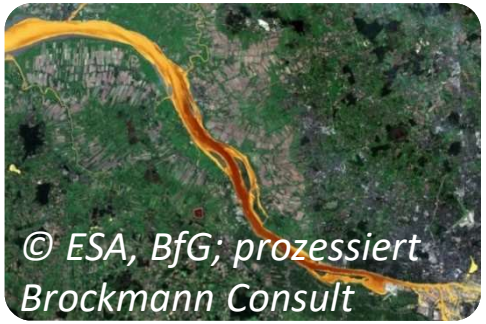


Beispiele aktueller Projekte und Nutzungsansätze – ein Blick auf den Marktplatz „Satellitenfernerkundung für Binnengewässer und Bundeswasserstraßen“

Björn Baschek, Tobias Brehm

Berlin, 21.6.2022

Beispiele für Parameter/Größen (Satellit, Flugzeug und/oder UAS…)

- Chlorophyll
- Trübung
- Temperatur
- Badegewässer
- Altimetrie/Bathymetrie
- Plastik

- Vegetation
- Hydromorphologie
- Bauwerke
- Geländemodelle

- Eis & Schnee
- Bodenfeuchte
- Landbedeckung
- Landnutzung

- Ausdehnung Gewässer
- Extremereignisse (Hoch- und Niedrigwasser)

Beiträge beim Markplatz

Gewässergüte:

- Was bieten Copernicus-Dienste sowie Angebote von Firmen?
- Von der Aufnahme zum Service
- Wie können Satellitenbasierte Indikatoren für Auswirkungen von Klimaänderungen auf Seen gewonnen werden? (Weg vom Pixel zum Indikator)
- Wie können verschiedene Messmethoden kombiniert werden?
- Umgang mit Unsicherheiten und Grenzen?
- Wie können Algorithmen Übergangsgewässer besser und harmonisiert abbilden?
- Was ist die beste Methode? Wie können Verfahren harmonisiert werden?

Beiträge beim Markplatz

- Wie kann die letzte Meile überwunden werden?
- Wie kann ich Satellitendaten für ein Routinemonitoring (Chl, Trübung, HAB) einbinden? Wie kann „Trophie“ gewonnen werden?
- Wie können einfach nutzbare, anwenderorientierte Informationsprodukte aussehen?

Beiträge beim Markplatz – als Fragen

Ausdehnung Gewässer:

- Wie kann die Ableitung von Wasser-Land-Grenzen verbessert werden?
- Wie ist die Nutzbarkeit? Und wie kann sie z.B. durch gezielte Aufbereitung erhöht werden? Umgang mit Unsicherheiten?
- Wie kann die Ausdehnung von Seen verfolgt werden?
- Wie können Ausdehnungen von Wasserkörpern analysiert und dargestellt werden?

Auszüge aus der Diskussion

Einzelbeiträge – keine abgestimmte Meinung!

Warum werden FE-Daten nicht für WRRL angewendet? Gibt es eine Studie, die das untersucht?

Die WRRL kommt aus einer „anderen Kultur“.

CHL in Tiefe bleibt für FE verborgen ➔ klassische Monitoring nicht ersetzen, sondern ergänzen

Frameworks wie WRRL muss ermöglichen FE einsetzen zu können/dürfen. Neuauflage der WRRL wäre eine gute Chance.

Auszüge aus der Diskussion

Einzelbeiträge – keine abgestimmte Meinung!

Auch in-situ Daten haben Unsicherheiten und Gültigkeitsbereiche. Datensätze sind oft nicht einheitlich.

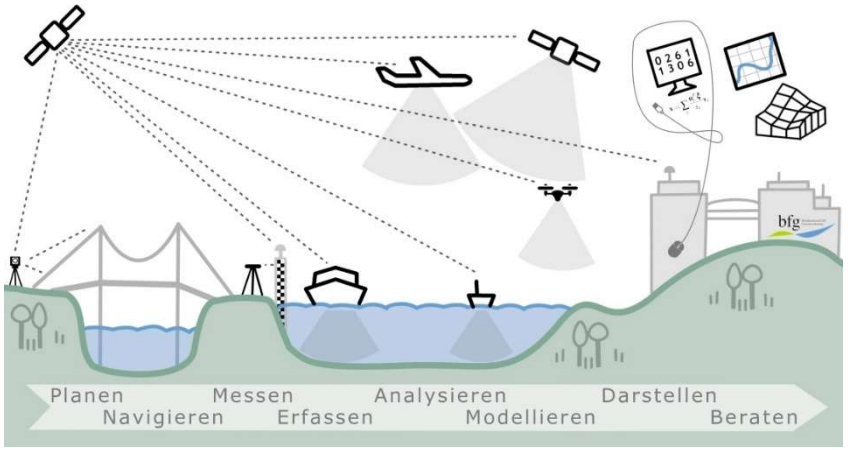
Mit der Nutzung lernt man am besten!

Entwicklungsspielraum Firmen? Planbarkeit? Innovation?

An welcher Stelle können/sollten "wir" uns als Nutzer einbringen?

Diskussionsfrage

- Wo können genannte Produkte erfolgreich eingesetzt werden?
- Was sind Wege und Hindernisse zur Überbrückung der "letzten Meile" für eine weitergehende Umsetzung?
- Was fehlt für die Verwendung von Satellitendaten für behördliche Berichtspflichten?
- Was meinen Sie zu den vorgestellten neuen Produktideen und Entwicklungen? Treffen diese Ihren Nutzerbedarf?



Verteiler Binnengewässer

- bei Interesse Email an copernicus@bafg.de
- Weiterer Marktplatz?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Link zu Vorträgen vom Marktplatz 2021:
https://www.bafg.de/DE/05_Wissen/02_Veranst/2021/2021_09_07.html

Dr. Björn Baschek, Tobias Brehm
M5 – Geodäsie und Fernerkundung
Bundesanstalt für Gewässerkunde, Am Mainzer Tor 1, 56068 Koblenz
+49(0)261 1306 5395, baschek@bafg.de
+49(0)261 1306 5983, brehm@bafg.de
www.bafg.de